



5. Auflage  
Dein Plus:  
102 Übungen  
und 12 Leitsätze

# Übungsbuch Rechnungswesen *leicht gemacht* ✓

Leitsätze, Übungen, Lösungen

*Stephan Kudert*  
*Peter Sorg*

Edition Wissenschaft & Praxis



## Übungsbuch Rechnungswesen – *leicht gemacht*

BLAUE SERIE – *leicht gemacht*

Herausgegeben von Helwig Hassenpflug

Die *leicht gemacht*-Lehrbücher führen Studierende erfolgreich in die Fächer Recht (GELBE SERIE) und Steuern/Rechnungswesen (BLAUE SERIE) ein, indem sie besonderes Augenmerk auf didaktische Erfordernisse legen und die wichtigsten Grundlagen vermitteln. Die Bände richten sich insbesondere an Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse und sind daher ideal für den Einstieg und zur Prüfungsvorbereitung.

Weitere spannende Bände unter:

[www.leicht-gemacht.de](http://www.leicht-gemacht.de)

# Übungsbuch Rechnungswesen *leicht gemacht* ✓

Leitsätze, Übungen, Lösungen

5., vollständig überarbeitete Auflage

von Stephan Kudert und Peter Sorg

Edition Wissenschaft & Praxis



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagbild: © primeimages – iStock

Alle Rechte vorbehalten

©2024 Edition Wissenschaft & Praxis  
bei Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: Michael Haas

Druck: Prime Rate Kft., Budapest, Ungarn  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

*leicht gemacht*® ist ein eingetragenes Warenzeichen

ISBN 978-3-87440-396-2 (Print)  
ISBN 978-3-87440-796-0 (E-Book)

[www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)

## Vorwort

„**Übung macht den Meister**“! Dieser Leitsatz findet Anwendung in allen Bereichen unseres Lebens. Die einfachsten Dinge – z.B. essen, sprechen, laufen – erlernt man nur durch ständige Übung. Üben begleitet uns ein Leben lang. Ein Musiker, zum Beispiel aus dem derzeit besten Orchester der Welt, den Berliner Philharmonikern, kann nur durch täglich viele Übungsstunden die besten Töne aus seinem Instrument hervorzaubern. Jeder Spitzensportler, ob Skifahrer, Tennisspieler oder Golfer, ist nur durch intensives tägliches Üben und Trainieren zu Bestleistungen fähig.

Mit dem betrieblichen Rechnungswesen und insbesondere mit der Buchführung verhält es sich ebenso. Das komplexe Fachgebiet lässt sich nicht durch bloßes Lesen, sondern nur durch selbständiges Üben am praktischen Fall durchdringen. Besonderer Wert in diesem Übungsbuch wurde daher auf die methodisch-didaktische Aufbereitung des Stoffes in „**Lernziele – Leitsatz – Wissenskontrollfragen – Übungen**“ sowie auf eine praxisbezogene Auswahl der Übungsaufgaben gelegt. Der Aufbau des Übungsbuches lehnt sich (auch hinsichtlich der Gliederung in 12 Lektionen) an das Lehrbuch **Rechnungswesen – leicht gemacht®** an, indem die dort vorgestellten Themengebiete fallorientiert behandelt werden. Es kann aber ebenso unabhängig vom Lehrbuch als Lektüre verwendet werden.

Unseren Sekretärinnen, Frau Angelika Blank und Frau Claudia Kudert, sei für die stets zuverlässige Erledigung der umfangreichen Schreib- und Korrekturarbeiten herzlich gedankt.

Prof. Dr. Stephan Kudert

Prof. Dr. Peter Sorg



## Inhaltsüberblick

### I. Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Bilanzrechts

|                                                                                          |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lektion 1: Buchführung und Bilanzrecht zur Abbildung<br>der betrieblichen Realität. .... | 15 |
| Lektion 2: Der Jahresabschluss als Teilbereich<br>des Rechnungswesens. ....              | 22 |

### II. Die doppelte Buchführung

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Lektion 3: Grundlagen der doppelten Buchführung. .... | 34 |
| Lektion 4: Technik der doppelten Buchführung. ....    | 46 |

### III. Das Bilanzrecht nach HGB und IFRS

|                                                                               |     |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lektion 5: Rechtsgrundlagen des handelsrechtlichen<br>Jahresabschlusses. .... | 68  |
| Lektion 6: Informationen über die Vermögens- und Ertragslage. ....            | 82  |
| Lektion 7: Anschaffungskosten. ....                                           | 96  |
| Lektion 8: Herstellungskosten. ....                                           | 113 |
| Lektion 9: Planmäßige Abschreibungen beim abnutzbaren<br>Anlagevermögen. .... | 129 |
| Lektion 10: Außerplanmäßige Abschreibungen. ....                              | 149 |
| Lektion 11: Periodenübergreifende Zahlungen. ....                             | 159 |
| Lektion 12: Das Eigenkapital als Saldogröße. ....                             | 176 |
| Sachregister. ....                                                            | 194 |

## Inhalt

### I. Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Bilanzrechts

#### Lektion 1: Buchführung und Bilanzrecht zur Abbildung der betrieblichen Realität

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel. ....                                                                        | 15 |
| Leitsatz: Der Zugangsschlüssel zum Bilanzrecht .....                                  | 15 |
| Wissenskollfragen .....                                                               | 16 |
| Übungen. ....                                                                         | 19 |
| Übung 1: Rechnungswesen als modellhafte Abbildung<br>der betrieblichen Realität. .... | 19 |
| Übung 2: Einkommen versus Vermögen .....                                              | 20 |
| Übung 3: Forderungen und Verbindlichkeiten. ....                                      | 20 |
| Übung 4: Gewinnrealisationszeitpunkt .....                                            | 21 |
| Übung 5: Handels-, Industrie- und<br>Dienstleistungsunternehmen .....                 | 21 |

#### Lektion 2: Der Jahresabschluss als Teilbereich des Rechnungswesens

|                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel. ....                                                                 | 22 |
| Leitsatz: Teilbereiche des Rechnungswesens und<br>deren Grundbegriffe. ....    | 22 |
| Wissenskollfragen .....                                                        | 23 |
| Übungen. ....                                                                  | 28 |
| Übung 6: Bestandteile des handelsrechtlichen<br>Einzelabschlusses .....        | 28 |
| Übung 7: Gewinnverteilung und<br>Gewinnverwendungsbeschluss .....              | 29 |
| Übung 8: Internes versus externes Rechnungswesen .....                         | 29 |
| Übung 9: Insolvenzrisiko durch Überschuldung oder<br>Zahlungsunfähigkeit. .... | 30 |

|                                                                              |    |
|------------------------------------------------------------------------------|----|
| Ergänzung zu Übung 9 .....                                                   | 30 |
| Übung 10: Einzahlung-Einnahme-Ertrag und<br>Auszahlung-Ausgabe-Aufwand ..... | 31 |

## II. Die doppelte Buchführung

### Lektion 3: Grundlagen der doppelten Buchführung

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel .....                                                                        | 34 |
| Leitsatz: Grundlagen der doppelten Buchführung .....                                  | 34 |
| Wissenskrollfragen .....                                                              | 35 |
| Übungen .....                                                                         | 38 |
| Übung 11: Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflicht                           | 38 |
| Übung 12: Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflicht                           | 38 |
| Übung 13: Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflicht                           | 39 |
| Übung 14: Handels- und steuerrechtliche Buchführungspflicht                           | 39 |
| Übung 15: Erstellung eines Inventars .....                                            | 40 |
| Übung 16: Ableitung einer Bilanz aus dem vorherigen<br>Inventar .....                 | 42 |
| Übung 17: Aktivtausch, Passivtausch, Bilanzverlängerung<br>und Bilanzverkürzung ..... | 44 |

### Lektion 4: Technik der doppelten Buchführung

|                                                                                                            |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel .....                                                                                             | 46 |
| Leitsatz: Technik der doppelten Buchführung .....                                                          | 46 |
| Wissenskrollfragen .....                                                                                   | 47 |
| Übungen .....                                                                                              | 49 |
| Übung 18: Von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz .....                                                 | 49 |
| Übung 19: Buchungen auf Aufwands- und Ertragskonten<br>mit Kontenabschluss über das GuV-Konto .....        | 60 |
| Übung 20: Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten mit<br>Abschluss der Konten bis zum Kapitalkonto ..... | 64 |

### III. Das Bilanzrecht nach HGB und IFRS

#### Lektion 5: Rechtsgrundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses

|                                                                                            |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel .....                                                                             | 68 |
| Leitsatz: Rechtsgrundlagen und Bestandteile des handelsrechtlichen Jahresabschlusses ..... | 68 |
| Wissenskollfragen .....                                                                    | 69 |
| Übungen .....                                                                              | 74 |
| Übung 21: GmbH & Co. KG und UG (h.b.) & Co. KG .....                                       | 74 |
| Übung 22: Anlage- versus Umlaufvermögen .....                                              | 75 |
| Übung 23: Bilanz- und GuV-Gliederung .....                                                 | 75 |
| Übung 24: GuV in Staffelform nach UKV und GKV .....                                        | 76 |
| Übung 25: Benchmarking beim UKV .....                                                      | 77 |
| Übung 26: Risikoberichterstattung im Lagebericht .....                                     | 78 |
| Übung 27: Offenlegungspflichten und Erleichterungen .....                                  | 78 |
| Übung 28: Prüfungspflicht bei Kapitalgesellschaften .....                                  | 79 |
| Übung 29: Prüfungspflicht und Erwartungslücke .....                                        | 80 |
| Übung 30: Pflicht zur Konzernrechnungslegung .....                                         | 80 |

#### Lektion 6: Informationen über die Vermögens- und Ertragslage

|                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| Lernziel .....                                               | 82 |
| Leitsatz: Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....   | 82 |
| Wissenskollfragen .....                                      | 83 |
| Übungen .....                                                | 88 |
| Übung 31: Bilanzierung bei Eigentumsvorbehalt .....          | 88 |
| Übung 32: Bilanzierung bei Sicherungsübereignung .....       | 88 |
| Übung 33: Gewinnrealisation .....                            | 88 |
| Übung 34: Antizipation drohender Verluste .....              | 89 |
| Übung 35: Wertaufhellung versus Wertbeeinflussung .....      | 90 |
| Übung 36: Wechselkursrisiken und -chancen .....              | 91 |
| Übung 37: Asset Deal versus Share Deal .....                 | 92 |
| Übung 38: Bilanzierung des derivativen Geschäftswertes ..... | 93 |
| Übung 39: Bilanzierung des originären Geschäftswertes .....  | 93 |

|                                                                                               |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Übung 40: Selbst geschaffene immaterielle<br>Vermögensgegenstände des Anlagevermögens . . . . | 94 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----|

## Lektion 7: Anschaffungskosten

|                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lernziel . . . . .                                                       | 96  |
| Leitsatz: Anschaffungskosten, Umsatzsteuer und<br>Warenverkehr . . . . . | 96  |
| Wissenskrollfragen . . . . .                                             | 97  |
| Übungen . . . . .                                                        | 99  |
| Übung 41: Anschaffungskosten bei Grundstücken . . . . .                  | 99  |
| Übung 42: Anschaffungskosten einer Maschine . . . . .                    | 100 |
| Übung 43: Anschaffungskosten beim Fuhrpark . . . . .                     | 101 |
| Übung 44: Buchung der Umsatzsteuer und der Vorsteuer . . . .             | 102 |
| Übung 45: Kauf auf Ziel mit Vorsteuer . . . . .                          | 104 |
| Übung 46: Verkauf auf Ziel mit Umsatzsteuer . . . . .                    | 104 |
| Übung 47: Buchung von erhaltenen Rabatten . . . . .                      | 104 |
| Übung 48: Buchung von gewährten Rabatten . . . . .                       | 105 |
| Übung 49: Buchung von gewährten Skonti . . . . .                         | 105 |
| Übung 50: Buchung von erhaltenen Skonti . . . . .                        | 105 |
| Übung 51: Abschluss der Warenkonten<br>nach der Bruttomethode . . . . .  | 106 |
| Übung 52: Abschluss der Warenkonten<br>nach der Nettomethode . . . . .   | 106 |
| Übung 53: Buchung von Retouren beim Käufer . . . . .                     | 106 |
| Übung 54: Buchung von Retouren beim Verkäufer . . . . .                  | 107 |
| Übung 55: Buchung laufender Geschäftsvorfälle . . . . .                  | 107 |

## Lektion 8: Herstellungskosten

|                                                                                 |     |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lernziel . . . . .                                                              | 113 |
| Leitsatz: Herstellungskosten . . . . .                                          | 113 |
| Wissenskrollfragen . . . . .                                                    | 114 |
| Übungen . . . . .                                                               | 116 |
| Übung 56: Handelsrechtliche Wertuntergrenze der<br>Herstellungskosten . . . . . | 116 |

|                                                                                                                      |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Übung 57: Handelsrechtliche Wertobergrenze der Herstellungskosten .....                                              | 118 |
| Übung 58: GuV-Konten nach dem Gesamtkostenverfahren...                                                               | 118 |
| Übung 59: GuV-Konten nach dem Umsatzkostenverfahren...                                                               | 120 |
| Übung 60: Buchungen beim Gesamtkostenverfahren.....                                                                  | 120 |
| Übung 61: Nochmals Buchungen beim Umsatzkostenverfahren .....                                                        | 122 |
| Übung 62: Nochmals Buchungen beim Gesamtkostenverfahren .....                                                        | 123 |
| Übung 63: Nochmals Buchungen beim Umsatzkostenverfahren .....                                                        | 123 |
| Übung 64: Betriebsergebnis nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren für das Jahr 01 .....                          | 124 |
| Übung 65: Betriebsergebnis nach dem Gesamt- und Umsatzkostenverfahren für das Jahr 02 .....                          | 125 |
| Übung 66: Buchungen bei zweistufigen Produktionsprozessen nach dem Umsatzkostenverfahren .....                       | 126 |
| Übung 67: Buchungen bei zweistufigen Produktionsprozessen nach dem Gesamtkostenverfahren .....                       | 126 |
| Übung 68: Betriebsergebnis nach dem Gesamtkostenverfahren unter Einbezug der sonstigen Erträge und Aufwendungen..... | 127 |
| Übung 69: Betriebsergebnis nach dem Umsatzkostenverfahren unter Einbezug der sonstigen Erträge und Aufwendungen..... | 128 |

## **Lektion 9: Planmäßige Abschreibungen beim abnutzbaren Anlagevermögen**

|                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lernziel.....                                                                        | 129 |
| Leitsatz: Planmäßige Abschreibungen .....                                            | 129 |
| Wissenskrollfragen .....                                                             | 130 |
| Übungen.....                                                                         | 132 |
| Übung 70: Buchung der linearen Abschreibung .....                                    | 132 |
| Übung 71: Abschreibungspläne bei Anwendung verschiedener Abschreibungsmethoden ..... | 133 |

|                                                                                                                                                                                                |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Übung 72: Berechnung der Abschreibungsbeträge bei<br>fünf Abschreibungsmethoden. ....                                                                                                          | 138 |
| Übung 73: Begründung der Wahl einer bestimmten<br>Abschreibungsmethode bei einem<br>Existenzgründer .....                                                                                      | 142 |
| Übung 74: Monatsgenaue Abschreibung .....                                                                                                                                                      | 143 |
| Übung 75: Keine planmäßige Abschreibung beim nicht<br>abnutzbaren Anlagevermögen .....                                                                                                         | 146 |
| Übung 76: Buchungen von Anschaffungskosten,<br>Anschaffungsnebenkosten,<br>Anschaffungspreisminderungen und planmäßiger<br>monatsgenauer Abschreibung beim abnutzbaren<br>Anlagevermögen ..... | 146 |

## Lektion 10: Außerplanmäßige Abschreibungen

|                                                                                                                            |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lernziel. ....                                                                                                             | 149 |
| Leitsatz: Niederstwertprinzip, außerplanmäßige<br>Abschreibungen, Zuschreibungen und striktes<br>Wertaufholungsgebot ..... | 149 |
| Wissenskrollfragen .....                                                                                                   | 150 |
| Übungen .....                                                                                                              | 152 |
| Übung 77: Niederstwertprinzip, Abschreibung und<br>Zuschreibung bei Finanzanlagen .....                                    | 152 |
| Übung 78: Buchung von Forderungen aus L.u.L. ....                                                                          | 154 |
| Übung 79: Uneinbringliche Forderung. ....                                                                                  | 155 |
| Übung 80: Zweifelhafte Forderung .....                                                                                     | 156 |
| Übung 81: Pauschalbewertung von Forderungen. ....                                                                          | 157 |
| Übung 82: Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung. .                                                                   | 157 |

## Lektion 11: Periodenübergreifende Zahlungen

|                                                 |     |
|-------------------------------------------------|-----|
| Lernziel. ....                                  | 159 |
| Leitsatz: Periodenübergreifende Zahlungen ..... | 159 |
| Wissenskrollfragen .....                        | 161 |

|                                                                                            |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Übungen.....                                                                               | 165 |
| Übung 83: Forderungen und erhaltene Anzahlungen<br>mit Umsatzsteuer .....                  | 165 |
| Übung 84: Rechnungsabgrenzungsposten mit Umsatzsteuer ..                                   | 167 |
| Übung 85: Rechnungsabgrenzungsposten ohne Umsatzsteuer.                                    | 168 |
| Übung 86: Steuerrückstellung .....                                                         | 168 |
| Übung 87: Ausgaben für eine Werbekampagne.....                                             | 170 |
| Übung 88: Garantie- und Kulanzrückstellungen .....                                         | 170 |
| Übung 89: Garantierückstellungen.....                                                      | 172 |
| Übung 90: Rückstellung für drohende Verluste aus<br>schwebenden Geschäften .....           | 172 |
| Übung 91: Außerplanmäßige Abschreibung und<br>Rückstellungen wegen drohender Verluste..... | 174 |
| Übung 92: Disagio versus Zinsaufwand.....                                                  | 175 |

## Lektion 12: Das Eigenkapital als Saldogröße

|                                                                                              |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Lernziel.....                                                                                | 176 |
| Leitsatz: Die Eigenkapitalkonten bei verschiedenen<br>Rechtsformen .....                     | 176 |
| Wissenskollfragen .....                                                                      | 178 |
| Übungen.....                                                                                 | 181 |
| Übung 93: Einlagen und Entnahmen.....                                                        | 181 |
| Übung 94: Sachentnahme .....                                                                 | 184 |
| Übung 95: Körperschaftsteuererstattung .....                                                 | 185 |
| Übung 96: Gewinnverteilung bei der OHG.....                                                  | 185 |
| Übung 97: Bilanzierung der Gewinnverteilung bei der KG ...                                   | 186 |
| Übung 98: Tätigkeits- und Haftungsvergütung als Aufwand..                                    | 187 |
| Übung 99: Tätigkeits- und Haftungsvergütung als<br>Gewinnvorab (fast wie Übung 98) .....     | 189 |
| Übung 100: Bilanzierung der Gewinnausschüttung<br>bei einer GmbH .....                       | 190 |
| Übung 101: Gewinnausschüttung bei einer<br>Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt). ... | 190 |
| Übung 102: Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ...                                 | 191 |

# I. Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Bilanzrechts

## Lektion 1: Buchführung und Bilanzrecht zur Abbildung der betrieblichen Realität

### Lernziel

Ziel der Lektion 1 ist, ein Verständnis dafür zu entwickeln, warum **Modellbildungen** für die Lösung vieler praktischer Probleme unumgänglich sind. Darüber hinaus soll das Rechnungswesen als **modellhafte Abbildung der ökonomischen Realität** von Unternehmen verstanden werden.

### Leitsatz

#### Der Zugangsschlüssel zum Bilanzrecht

Man kann Rechnungswesen einfach **auswendig lernen** und damit irgendwie sogar die Klausur bestehen. Das haben Generationen von Studierenden und Auszubildenden so gemacht. Allerdings wird der Stoff dann sehr trocken und langweilig sein.

Man kann aber auch versuchen, Rechnungswesen zu **verstehen**, indem man jeweils darüber nachdenkt, welche **betriebliche Realität** sich hinter einem Bilanzposten, einer speziellen Bewertung, einem T-Konto oder einem Buchungssatz verbirgt. Rechnungswesen ist eine **modellhafte Abbildung der ökonomischen Realität**. Wer das Bilanzrecht trocken und langweilig findet, hat diesen Zusammenhang wahrscheinlich nicht verstanden oder schlicht kein Interesse an der ökonomischen Beurteilung von Unternehmen.

Die idealtypischen Unternehmen lassen sich nach ihren Leistungsstellungsstrukturen in **Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen** unterscheiden. Da sich ihre ökonomische Realität unterscheidet, muss auch deren Abbildung im Rechnungswesen Unterschiede aufweisen.

## Wissenskontrollfragen



1. Warum verwendet man in der Wissenschaft und Praxis häufig Modelle?
2. Welches sind die beiden wichtigsten ökonomischen Kerngrößen, zu deren Ermittlung der handelsrechtliche Jahresabschluss dient?
3. Was verstehen Sie unter dem leistungswirtschaftlichen und dem finanzwirtschaftlichen Bereich eines Unternehmens?
4. In welchem Zeitpunkt entsteht ein Gewinn?
5. Welche Unternehmenstypen kann man nach ihren Sachzielen unterscheiden?
6. Können Sie Beispiele für Bestandsgrößen nennen, die in Industrieunternehmen, aber nicht in Handels- und Dienstleistungsunternehmen existieren?

zu 1. Die Realität ist oft so **komplex**, dass man einzelne Wirkungszusammenhänge kaum überblicken kann. Durch die Modellbildung erfolgt eine **Reduktion** dieser komplexen Zusammenhänge. Charakteristisch dabei ist, dass diejenigen Aspekte der Realität hervorgehoben werden, die für eine bestimmte Fragestellung als wesentlich erachtet, während unwesentliche Aspekte vernachlässigt werden. Man vereinfacht also die Realität, um sie so besser zu verstehen.

Diese Vereinfachung auf ein überschaubares gedankliches Gebilde soll einen **Erkenntnisgewinn** ermöglichen, der Wirkungszusammenhänge erklärbar macht (**Beschreibungsmodelle**) und uns in die Lage versetzt, Entscheidungen zu treffen (**Entscheidungsmodelle**).

zu 2. Die beiden wichtigsten ökonomischen Kerngrößen, zu deren Ermittlung der handelsrechtliche Jahresabschluss dient, sind der Gewinn und das Reinvermögen. Der Gesetzgeber benutzt hierfür die Begriffe „**Jahresüberschuss**“ und „**Eigenkapital**“. In einigen

Paragrafen spricht er aber auch von der **Ertrags- und Vermögenslage**; hierzu mehr in Lektion 6.

Durch die Quantifizierung der Kerngrößen sind **Vergleiche** möglich. Wurde etwa der Jahresüberschuss eines Unternehmens festgestellt (gemessen), so lässt er sich mit den Jahresüberschüssen anderer Geschäftsjahre (**Zeitvergleich**) oder mit denen anderer Unternehmen der gleichen Branche (**Branchenvergleich**) oder mit einer Sollgröße (**Soll-Ist-Vergleich**) vergleichen.

- zu 3. Der **leistungswirtschaftliche** Bereich umfasst die **Beschaffung** von Produktionsfaktoren, deren **Kombination** im Unternehmen und den **Absatz** der erstellten Leistungen. Leistungen, die das Unternehmen vom Beschaffungsmarkt bezieht oder am Absatzmarkt erbringt, können Sachgüter, Immaterialgüter, Dienstleistungen, Arbeitsleistungen, Nutzungsrechte und andere marktfähige Leistungen sein. Die Beschaffungs- und Absatzvorgänge werden in der Regel **entgeltlich** durchgeführt. Es bestehen also marktmäßige Beziehungen. Den **Realgüterströmen** stehen immer **Nominalgüterströme** (Geldströme) gegenüber. Dabei muss die Bezahlung nicht zwingend zeitgleich mit der Leistungserbringung erfolgen. Somit entstehen Forderungen, Verbindlichkeiten und Anzahlungen. Jede Zahlung, die im leistungswirtschaftlichen Bereich erfolgt, wird irgendwann in der Buchführung als Aufwand beziehungsweise Ertrag ausgewiesen.

Im **finanzwirtschaftlichen** Bereich werden die Geldströme erfasst, die nicht Entgelt für die Beschaffung oder den Absatz von Leistungen darstellen. Diese basieren insbesondere auf Beziehungen des Unternehmens zum **Kapitalmarkt** und zum **Staat**. Jedes Unternehmen benötigt für den Leistungserstellungsprozess finanzielle Mittel. Diese können in Form von **Eigenkapital** oder **Fremdkapital** auf dem Kapitalmarkt beschafft werden. Kapitalabflüsse aus dem Unternehmen sind Zahlungen an die Eigen- oder Fremdkapitalgeber (z.B. in Form von Kapitalrückzahlungen und Kredittilgungen). Der Staat wirkt auf das Unternehmen ein, indem er ihm zum einen finanzielle Mittel entzieht (insbesondere in Form von **Steuern**), zum anderen finanzielle Mittel zur Verfügung stellen kann (z.B. in Form von **Subventionen**).

- zu 4. Ein Gewinn kann erst dann entstehen, wenn einem Unternehmen für die abgesetzte Leistung mehr **Entgelt zusteht** (Ertrag), als es